



Stroheimer Information



Änderung der Abfall- und Abfallgebührenordnung mit 01. Jänner 2024

Aufgrund rechtlicher Vorgaben hat der Gemeinderat am 09. November 2023 folgende Änderungen im Bereich der Abfallentsorgung beschlossen:

1) Biotonne - Ausdehnung Abholbereich

Der Abholbereich für die Biotonnen wird, wie in vielen Nachbargemeinden auch, auf das gesamte Gemeindegebiet erweitert. Somit können sämtliche Haushalte im Gemeindegebiet die Biotonne in Anspruch nehmen! Bei abgelegenen Liegenschaften, die außerhalb der 800 m Wegstrecke der festgelegten Abfallroute liegen, sind mindestens drei Anfallstellen erforderlich. Die festgelegten Sammelplätze werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

Nicht alle biogenen Abfälle, die im Haushalt anfallen, sind für die Eigenkompostierung geeignet (z.B. tierische Speisereste wie Fleischabfälle).

Die Biotonne wird in Herbst- und Wintermonaten alle 4 und in Frühlings- und Sommermonaten alle 2 Wochen an einem Mittwoch entleert. Für die Inanspruchnahme ist der Ankauf einer Biotonne á 120 Liter zum Preis von € 39,54 am Gemeindeamt notwendig. Diese sind ab 18. Dezember 2023 erhältlich und verbleiben im Eigentum des Käufers.

Wir ersuchen alle Interessierten sich bis **spätestens Dienstag, 12. Dezember 2023** am Gemeindeamt unter 07272/6255-12 oder per E-Mail an nina.gruber@stroheim.ooe.gv.at zu melden.

2) Einführung einer einheitlichen Abfallgebühr

Laut Abfallwirtschaftsgesetz ist für die Gebührenvorschreibung durch die Gemeinde ein einheitlicher Betrag vorgesehen. D.h. die Gemeinde muss die gesamten Kosten, die im Zuge der Abfallentsorgung anfallen, in eine einheitliche Gebühr pro Haushalt umrechnen.

Folgende Leistungen werden hiermit berücksichtigt: Restmüll-, Papier-, Bioabfall und Grünschnitt, Gelber Sack, Sperrmüll- und Altholzsammlung, die Altstoffsammelzentren und der Abfallwirtschaftsbeitrag. Die Höhe der „neuen“ Abfallgebühr wird in der nächsten Gemeindezeitung nach Beschluss durch den Gemeinderat am 14. Dezember 2023 bekannt gegeben!



Das gehört in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- verdorbene Lebensmittel & Speisereste ohne Verpackung
- Eierschalen
- Sägespäne
- Einwickelpapier, Küchenrolle
- Pappteller, Holzspieße
- Papierservietten
- Papiertaschentücher



Das gehört nicht in die Biotonne:

- Plastiksackerl, Folien
- Kohlenasche
- reine Holzasche
- Staubsaugerbeutel
- Zigarettenstummel
- Speiseöl, Marinaden
- Abfälle aus d. Hygienebereich
- Textilien
- Kehricht
- beschichtetes Papier
- Glas, Restabfälle
- Problemstoffe (z.B. Medikamente etc.)
- Hundekot und Katzenstreu
- größere Mengen rohes Fleisch und Tierkadaver



Rat auf Draht startet Pilotprojekt im Bezirk Eferding

Psychosoziale Beratung für Eltern verstärkt in den Bundesländern. So lautet das Ziel des Pilotprojekts der Rat auf Draht Elternseite, das in der Region Eferding startet.

Vertrauliche, kostenlose und niederschwellige Beratung für Eltern und Bezugspersonen: Das bietet die Elternseite von Rat auf Draht (www.elternseite.at) seit mittlerweile knapp drei Jahren. Ein multiprofessionelles Team aus den Bereichen Psychologie, Pädagogik und Sozialarbeit berät online über Videochat. „Diese Möglichkeit wurde ins Leben gerufen, da sich immer mehr Eltern Hilfe suchend an 147, die Notrufnummer für Kinder und Jugendliche, gewandt haben“, berichtet Rat auf Draht-Geschäftsführerin Nora Deinhammer.

Seit dem Start von Österreichs erster Online-Videoberatung für Eltern Anfang 2021 wurden rund 2.000 Beratungsgespräche geführt. Das Angebot ist, da online, grundsätzlich österreichweit verfügbar, wird aber, wie die Erfahrung zeigt, verstärkt im Wiener Raum und generell in urbanerem Gebiet genutzt. Das soll sich jetzt ändern und vermehrt auch Eltern

in den Bundesländern angesprochen werden: „Große und kleine Herausforderungen im Alltag mit Kindern kennen keine regionalen Grenzen. Daher möchten wir unser Beratungsangebot noch bekannter machen, um noch mehr Eltern und Bezugspersonen in Österreich zu erreichen und ihnen Unterstützung zu bieten“, so Deinhammer.

Passgenaue Angebote

Als erstes Bundesland wurde nun Oberösterreich auserkoren. Der Anfang wird mit einem Pilotprojekt im Bezirk Eferding gemacht. „Unser zentrales Anliegen ist es, ein passgenaues Angebot zu erstellen, das sich an den Bedürfnissen der Eltern in der Region orientiert und es ihnen leichter macht, sich anonyme und kostenlose Beratung ganz einfach von Zuhause aus zu holen. Und das ohne viel Aufwand“, erklärt Deinhammer. Auf Grundlage einer anonymen Bedarfserhebung unter den Eltern im Raum Eferding werden Online-Formate entwickelt, die das bestehende Beratungsangebot vor Ort ergänzen sollen.

Breites Themenspektrum

Die Elternseite hat sich generell zum Ziel gesetzt, alle Fragestellungen, die Eltern beschäftigen, abzudecken. Dementsprechend breit ist das gebotene Spektrum: Erziehung, die Pubertät, Krisen der Eltern sind ebenso Thema wie Auffälligkeiten oder mögliche psychische Erkrankungen der Kinder. Auch Probleme mit der Schule und dem Lernen beschäftigen viele Eltern. Neben der Möglichkeit der Online-Videoberatung finden sich aktuell über 200 Fachartikel zu diversen Erziehungsfragen auf dem Portal. Diese werden kontinuierlich erweitert.

Bei Fragen und Anliegen zum Projekt steht Christina Mayer-Lamberg (christina.mayerlamberg@rataufdraht.at) als Ansprechpartnerin in der Region zur Verfügung. Mehr Informationen zum Beratungsangebot selbst sowie der Möglichkeit der Buchung einer Videoberatung finden Sie unter www.elternseite.at.

Das Angebot von Rat auf Draht finanziert sich zum Großteil aus Spenden. Spendenkonto IBAN: AT10 2011 1827 1734 4400



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at



IMPRESSUM:

Medieninhaber u. Herausgeber: Gemeindeamt Stroheim, 4074 Stroheim 30, Bürgermeister: Volker Krennmair; **Layout, Redaktion:** Gemeinde Stroheim, Tel.: 07272/62 55 ; Mail: gemeinde@stroheim.ooe.gv.at, Internet: www.stroheim.at; **Druck:** Gemeinde Stroheim, 4074 Stroheim 30, Alle Fotos wenn nicht anders angegeben: Gemeinde Stroheim; Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: „Stroheimer Gemeindenachrichten“ ist ein Medium zur staatsbürgerlichen Information mit aktueller Berichterstattung über Angelegenheiten der Oö. Landes- und Gemeindepolitik sowie anderer lokaler Ereignisse.